3. Jahrgang Nr. 66.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

19. August 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Reise- und Wanderlust. — Die goldene Krone in Breslau. — Perspektivisches Zeichnen. — Bautätigkeit in Schl. — Kleine Nachrichten. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate.

Reise- und Wanderlust. — Söhne-Austausch.

Kürzlich wurde von einem Fachmann die Frage aufgeworfen, ob durch den im letzten Lustrum so ungemein erleichterten Verkehr ein wohltuender oder gegenteiliger Einfluss auf das Baugewerbe ausgeübt wird. Wir halten die gemachten Ausführungen für wertvoll genug, um sie an dieser Stelle einem weiteren Publikum zur Beurteilung vorzulegen.

Es war früher nicht nur Handwerkssitte, sondern sogar Zunftgesetz, dass der Geselle wandern musste. Das Wandern zu Anfang vorigen und dieses Jahrhunderts war ja allerdings ein ganz wesentlicher Unterschied und ganz im Gegensatz zu dem geflügelten Wort unseres Kaisers: »Die Welt steht im Zeichen des Verkehrs« kamen früher die Handwerksgesellen weiter in der Welt umher als heute. Mancher von den alten Meistern wird es nicht nur an sich selbst, sondern von seinen Vätern und Grossvätern, Kollegen und Verwandten erfahren haben, welche umfangreiche Reisen damals in verhältnismässig weniger Zeit zu Fuss gemacht wurden. Gesellen, welche nicht nur ganz Deutschland, auch die Niederlande, Frankreich, Spanien, Italien, ganz Österreich usw. gesehen hatten, waren garnicht selten. Die Leute kamen mit verhältnismässig wenig Mittel vorwärts und dadurch, dass sie des öfteren arbeiteten, lernten sie nicht nur Land und Leute genau kennen, sondern auch so manchen Vorteil, den sie später für sich anwandten, sei es in kommerzieller oder technischer Hinsicht. Und heute? Gewiss, es giebt wohl immer noch eine stattliche Reihe junger Leute des Handwerkerstandes, welche ausgedehnte Reisen machen, aber meistens auf Kosten ihres Herrn Papa und ist es mal anders, so pflegt man wegwerfend zu sagen: »er treibt sich in der Welt herum.«

Die Baugeschichte unserer alten Häuser sagt uns recht oft den Namen des Meisters und darunter findet man vielfach solche aus sehr entfernten Gegenden. Es setzt dieses mindestens ein gewisses Vertrauen voraus, welches man dem fremden Manne entgegenbrachte im Gegensatz zu heute.

Wenn es heute wirklich schon Jemand wagt, sich in einer gar entfernten Stadt selbständig niederzulassen und er ist sonst nur ein bloss ehrlicher Kerl mit geradem Charakter, so wird er sicher so und so oft das »Hergelaufen« zu hören bekommen, wenn er nicht mit Reichtum gesegnet ist. Denn die Sippenwirtschaft spielt gerade im Baufach eine Rolle, wie kaum anderwärts. Aber nun zurück zu unserem Reisen.

Gegen früher haben sich insofern die Verhältnisse verschoben, als die Ausbildung der praktischen Baugewerksmeister auf Schulen erfolgt und diese paar Semester sind recht oft die einzige Zeit, welche der junge Mann fern vom Mutterschosse verlebt. Wandern und an Arbeit ansprechen, wie es noch sein Grossvater getan, kann er allerdings nicht nach unseren heutigen gesellschaftlichen Begriffen, aber in fremden Gegenden und Ländern arbeiten und daher seinen Charakter ausbilden. Nun wird man einwenden, dass es sehr schwierig ist, Beschäftigung zu finden, da doch das Angebot von einheimischen und eingearbeiteten Kräften gross genug ist Diese Schwierigkeit soll nicht verkannt werden, aber da wurde ein Vorschlag gemacht, welcher u. W. zwar noch nicht praktisch durchgeführt ist, uns aber gangbar erscheint. Wir meinen den **Söhne-Austausch** genau in dem Sinne, wie seit jedenfalls Jahrzehnten der Töchteraustausch in der Schweiz und teilweise in Süddeutschland eingeführt ist. Hier als annähernd analoges Beispiel einiges Nähere darüber.

In fast jeder Tageszeitung der Schweiz findet man das bekannte Inserat mit der Überschrift: »Töchteraustausch«. Oft geht es von der einzelnen Person aus, meistens von Frauenvereinen und oft von Stellenvermittlern. Mindestens eben so oft aber kommt man auf direkte Empfehlung bezw. früherer Bekanntschaft zum Resultat. Nun ist es selbstverständlich, dass der Bäckermeister von Aarau am liebsten seine Tochter zum Kollegen nach z. B. Lausanne, bezw. später Lugano gibt usw. Es ist uns aber nicht nur dieses System bei Töchtern, auch bei Söhnen bekannt. An und für sich hat der Schweizer ein ziemlich ausgeprägtes Reise- und Bildungsbedürfnis. Bei solchem Austausch, welcher meistens im Alter von 16—22 Jahren erfolgt, werden keine grossen Umstände gemacht. Die Verpflichtung zu allen vorkommenden Arbeiten ist selbstverständlich und sehr wohlhabende Bürgerskinder finden im Kinderaustausch keine Entehrung, wenn sie ganz gewöhnliche Arbeiten wie Dienstboten verrichten. Dabei lernen sie nicht nur gründlich und kostenlos 2 bis 3 Sprachen, auch den Umgang mit Menschen und manches andere Praktische.

Das Bedürfnis, den Gesichtskreis zu erweitern, ist bei unseren jungen Leuten, welche z. B. von der Baugewerkschule kommen, wohl vorhanden und gern würde jeder die Gelegenheit ergreifen, je einige Monate event. Jahre nach den nordischen Ländern, nach Italien, der Schweiz oder England zu gehen. Vorausgesetzt, dass die Eltern wirklich so bemittelt sind, ihre Söhne mal eine Reise in diese Länder machen lassen zu können, so weiss doch jeder aus Erfahrung, dass man auf der Reise ein Land nicht kennen lernt, sondern im Gegenteil oft ganz falsche Schlüsse zieht. Durch den bedingten längeren Aufenthalt aber lernt man eingehend des Landes Sitten und Gebräuche kennen und man kann dann deren Nutzanwendung im reiferen Alter in der Heimat versuchen.

Unsere Leser dürfen auch davon überzeugt sein, dass das gleiche Bedürfnis auch auf der gegnerischen Seite vorhanden ist und wenn auch die Schwierigkeit dieser Pionierarbeit nicht verkannt werden darf, so kommt es doch hierbei nur auf die Ausdauer, nicht auf den Geldbeutel an.

Leider hört man schon recht oft den Ausspruch als gewisses Verdienst wie z. B.: »Ich bin Kind hiesiger Stadt und immer hier gewesen«.

Es würde dann auch unsere irrtümliche Selbstüberhebung anderen Nationen gegenüber aufhören, denn wenn wir schon damit prahlen, wir marschieren an der Spitze der Nationen, so ist erfahrungsgemäss mit Sicherheit anzunehmen, dass es bergab geht, was ja allerdings erst der Geschichtsschreiber nach Jahrhunderten feststellen kann.

Es ist wohl anzunehmen und zu empfehlen, dass die Innungen und Verbände diesen Gedanken zunächst aufnehmen und verfolgen, auf dass durch deren Anregung die Handwerks- und Handelskammern erfolgreiche Tätigkeit walten lassen, die doch der lernenden Jugend ein festeres Fundament für späteres männliches Wirken geben können. Fi.

Die goldene Krone in Breslau.

III.

An die Stelle des alten Patrizierhauses ist nun der Neubau eines modernen Geschäftshauses getreten. Wir haben die Façade des Neubaues bereits in einer unserer letzten Nrn. veröffentlicht, so dass nur noch die Betrachtung des Grundrisses der bei diesem Gebäude die so notwendige weitgehendste Raumausnützung zeigt, übrig bleibt. Denn hier, wo jeder Quadratfuss der Baustelle mit Gold aufgewogen werden musste, war es dringend geboten, den Bauplatz so intensiv als nur möglich zu verwerten.

Wie ersichtlich ist deshalb jede innere Scheidemauer aus Mauersteinen vermieden worden und nur die Treppenhäuser habengemauerte Umfassungswände erhalten.

Auch die Frontwände sind auf die notwendigsten Pfeiler beschränkt, die im Übrigen auch nur aus einer Sandsteinverblendung (Warthauer Sandstein) mit Hintermauerung der eisernen Stützen bestehen.

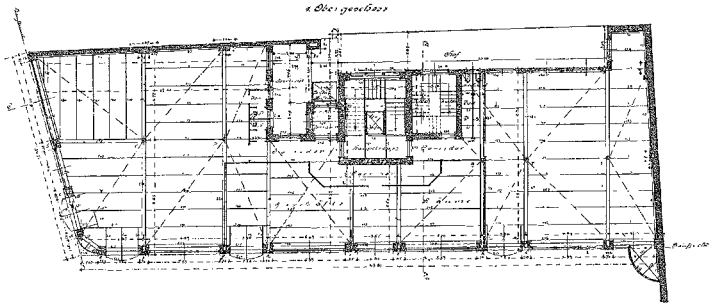
Die Verbindung der einzelnen Geschosse vermitteln zwei grosse Treppen und zwei durch alle Etagen gehende Aufzüge.

Das auf eine durchaus einwandfreie Feuersicherheit des ganzen Gebäudes Rücksicht genommen wurde, darf wohl als selbstverständlich gelten. So ist mit Ausnahme der Fussbodenbeläge (Parkett) der Fensterrahmen und der Dachsparren (die sonstige Dachkonstruktion besteht ebenfalls aus Eisen) kein Holzwerk im Bau verwendet worden. Feuersichere Türen in geschmackvoller Verkleidung mit Füllungen aus Drahtglas und Elektroglas, selbsttätig zufallend, schliessen die einzelnen Räume ab, die Treppenbelagsstufen und die Wandverkleidungen im Treppenhause bestehen aus Marmor.

Wie bereits erwähnt wurde der Neubau im Auftrage der Besitzerin »Baugesellschaft Goldene Krone« von den Architekten Kgl. Geh. Bauräte Kayser und von Grossheim, Berlin entworfen. Die Bauleitung lag in den Händen des Architekten W. Riedel, Berlin. Mit der Ausführung der Arbeiten wurden grösstenteils Breslauer Firmen beauftragt und zwar führten aus: Maurerarbeiten Ratsmaurermeister Simon und Halfpaap, Sandsteinarbeiten L. Niggl, Kunstschlosserarbeiten G. Trelenberg, G. Lehnhard und B. Hellmann. Die ziemlich bedeutende Flächen einnehmende Glaserarbeit wurde von K. Biehan, die Tischlerarbeit von A. Assig, G. Ollendorf und Firma Müller und Bräuer ausgeführt. Die Malerei hatte Hans Rumsch, die Stuckateurarbeiten E. Jaeckel übernommen.

Des weiteren wurde ausgeführt: Die Aufzugsanlage von K. Flohr, Berlin, die elektrische Beleuchtung durch A. Junghanns, die Massivdecken (Steindecken zwischen I Trägern) von Gebr. Huber, der Fliesenbelag von R. Stiller, die Kupferdeckung von Emil Lehmann, Klempnerarbeiten B. Sternberg, die Dachdeckung von M. Gimmer.

Die Kanalisierung und Bewässerungsanlage führe R. Winkler aus, die Zentralheizung wurde durch Gebr. Körting eingerichtet.



Grundriss zum Neubau »Goldne Krone« Breslau.

Perspektivisches Zeichnen.

Perspektive, von dem lateinischen »perspiciren«, »durchblicken, durchsehen« hergeleitet, ist in unserem Sinne die zeichnerische Darstellungsweise eines Gegenstandes, auf Grund festgelegter Konstruktionsregeln, wie derselbe dem menschlichen Auge in der Natur, im Raume, erscheint. Nicht immer genügt die Darstellung von Grund- und Aufriss im Verfahren der Parallelprojektion, vielmehr spielt die perspektivische Zeichnung — Centralprojektion —, ganz besonders im Baugewerbe, eine bedeutende Rolle, im Speciellen dort, wo es sich um Verdeutlichung eines Vorprojektes dem Laien gegenüber handelt.

So wichtig nun die Kenntnis der Perspektive für jeden, zur Anfertigung von Bauprojekten und Bauzeichnungen aller Art Berufenen ist, so ist sie doch nur Wenigen durchaus genügend bekannt.

Es ist hier freilich nicht der Platz zur Abhandlung eines Lehrganges für perspektivisches Zeichnen, doch mag es vielleicht Manchem willkommen sein, die, aus dem Vorstudium, vielleicht der Baugewerkschulzeit festgehaltenen Lehrsätze durch wichtige, wenn auch noch so wenige, praktische Erinnerungen, die zwar längst nicht neu aber doch z. T. wenig bekannt sind, ergänzen zu können.

Die Linearperspektive als Zweig der Zeichenkunst — zum Unterschiede von der Luftperspektive, welche sich durch Abtönung von Schatten und Licht und Zusammenfluss beider in der Ferne äussert — lässt all' ihre allgemeinen Grundsätze, die ich als bekannt voraussetze, in dem Hinweis zusammenfassen:

»Beobachte das Bild, welches sich dem Auge bietet, sofern es durch ein Rohr eine, Gebäudegruppen enthaltende Landschaft betrachtet, in bezug auf Bildumfang, Grössenerscheinung und Grössenverhältnisse der einzelnen Banglieder.«

Gewisse Vorzüge für die zeichnerische Durchführung einer Perspektive lassen sich in bezug auf Stellung der Bildebene zum Objekt und Standpunkt des Beschauers, als Ergebnis häufiger Durchführung gewisser Prinzipien, an denen festzuhalten in den meisten Fällen zweckmässig ist, etwa wie folgt erreichen:

»Bei geneigter Stellung der Bildebene zum Objekt ist diese Neigung zweckmässig unter 30^0 zur vorderen Flucht zu wählen. Um schwierigere Konstruktionen zu umgehen, lege man die Ebene durch eine der äussersten Ecken des Objektes. Den Fall, dass besondere Gründe dennoch ein Durchschneiden des Objektes seitens der Bildebene erforderlich machen, wird eine spezielle Besprechung noch berücksichtigen. Den Standpunkt wähle man, wenn irgend angängig, nicht unter 40 m vor dem vordersten Punkte des Objektes, da schon hier sehr starke Verfallung der Dächer auftritt.

Wenn auch in den meisten Fällen eine Abweichung vom rein konstruktiven Bilde, dem Gefühle folgend, geschehen darf und wird, so ist es doch richtig von vornherein eine gute Erscheinung, schon der konstruierten Masse, anzustreben.

Zur Erleichterung und Beschleunigung der eingehenderen Konstruktionen ist wichtig: die Anwendung der Vieleckskonstruktionen und die perspektivische Teilung einer Geraden.

Bautätigkeit in Schlesien.

Die Bautätigkeit in Breslau 1904 hat, was die Gesamtzahl aller Bauten betrifft, mit 1671 gegen 1653 im Jahre 1903 und 1469 im Jahre 1902, um ein Kleines zugenommen, ist aber hinsichtlich der Neuausführungen von Wohngebäuden von 291 in 1903 auf 169 gesunken, während die Zahl der Neubauten von Nebengebäuden zu gewerblichen Zwecken mit 198 derjenigen des Vorjahres mit 199, fast gleich geblieben ist. Den Löwenanteil an den Wohnungsneubauten hatte 1904 die südliche Schweidnitzer Vorstadt mit 116, dann kommt die Sandvorstadt mit 61, worauf die Nikolaivorstadt mit 30, die Ohlauervorstadt mit 28, die Odervorstadt mit 22, die innere Stadt mit 4 und ganz zuletzt die nördliche Schweidnitzervorstadt mit nur 2 Neubauten.

Was diesen Sommer anbelangt, so ist die Bautätigkeit gegen das Vorjahr etwas abgeflaut. Es sind zwar eine Reihe und grosse Staatsbauten im Gange, wodurch allerdings fast alle Arbeitskräfte beschäftigt sind und auch für den kommenden zweiten Banabschnitt dürfte eine regere Zunahme nicht zu erwarten sein.

Rege und anhaltende Bautätigkeit herrscht in Oberschlesien, da ständige industrielle Verbesserungen, Betriebserweiterungen und Schaffung neuer Arbeitsgelegenheiten immer mehr Arbeiter heranziehen.

In der Hirschberger Gegend werden zwar mehrere Neubauten ausgeführt und geplant, doch ist es weniger lebhaft als in früheren Jahren. Gerade die Bautätigkeit in den Sommerfrischen dürfte dieses Jahr ausfallen, nicht allein, weil bereits genug Wohnungen vorhanden sind, sondern der diesjährige schwache Besuch sein wesentliches dazu beiträgt.

In Liegnitz ist die Bautätigkeit anhaltend gut, dagegen in Görlitz infolge früherer Überproduktion sehr schleppend. Von den kleineren Städten kann man ein Gesamtbild kaum geben, da deren Bautätigkeit ganz von Zufälligkeiten abhängt.

Kleine Nachrichten.

Görlitz. Der 18. Bezirkstag des Innungs-Bezirks-Verbandes Schlesischer Baugewerksmeister findet aus Anlass der Niederschlesischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung am 29., 30. und 31. August 1905 in Görlitz statt.

Am Dienstag, 29., August ist die Versammlung im Handelskammerhause, Mühlweg 18 und am Mittwoch, 30. August, vormittags $^1/_2$10 daselbst Hauptversammlung mit der üblichen Tagesordnung.

Münsterberg i. Schles., 16. August. Der Streit um den Patschkauertorturm zwischen der Regierung und den städtischen Körperschaften ist insofern zu einem vorläufigen Abschluss gelangt, als der Regierungspräsident auf den letzten ablehnenden Beschluss der Stadtverordneten vom 25. Juli und den des Magistrats vom 9. August jetzt die zwangsweise Einstellung der erforderlichen Baukosten von 5717 Mk. in den städtischen Etat verfügt hat. Der Erneuerungsbau des alten Torturmes, worüber seit Februar 1904 gestritten worden ist, dürfte demnach im nächsten Etatsjahre begonnen werden. Bekanntlich hatten die Stadtverordneten ihre Ablehnung damit begründet, dass der Wert des Turmes als Baudenkmal nicht so bedeutend sei, um als dauerndes Verkehrshindernis stehen zu bleiben.

Streikbewegungen.

Kattowitz. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe hat beschlossen, mit den Zentralverbänden der Zimmerer und Maurer Deutschlands für den Bereich des Stadtkreises Kattowitz je einen Vertrag abzuschliessen. Der hier für Montag angekündigte Streik der Maurer auf sämtlichen Bauten ist nicht zur Ausführung gekommen. — Königshütte. Die beim Bau der St. Josefskirche beschäftigten Maurer haben wegen Lohndifferenzen die Arbeit niedergelegt.

Handelsteil.

(Nachdr. verb.)

Firmenregister.

Breslau: **Fritz Becker & Co**, Baugeschäft, hier. Die Firma ist erloschen.

Posen: Neu eingetragen: **Zentral-Installations-Anstalt Szafranek u. Koska** in Posen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Installateure Anton Szafranek und Josef Koska, beide zu Posen.

Görlitz: **Maschinen- und Mühlenbauanstalt August Spieh** in Görlitz. Als Inhaberin der Firma ist Frau Mühlenbautechniker Johanne Spieh, geb. Ross in Görlitz eingetragen worden.

Görlitz: **Josef Wotapka & Co., G. m. b. H.**. Glasätzerei zu Görlitz. Die Firma ist in **Görlitzer Glasmanufaktur G. m. b. H. vorm. Josef Wotapka & Co.,** geändert.

Posen: Neu eingetragen: **Baugeschäft Erich Fengler** in Posen, Inhaber Baumeister Erich Fengler in Posen.

Breslau: Neu eingetragen: **Luitpold Günther**, hier, Inhaber Bauunternehmer Luitpold Günther.

Zirke b. Birnbaum, Posen: Neu eingetragen: **Ziegelei Claragrube, G. m. b. H.** Stammkapital 100 000 M. Geschäftsführer ist Kaufmann Karl Isert, Zirke.

Woynowo bei Bromberg: **Dampfziegelei Woynowo e. G. m. b. H.** An Stelle der ausgeschiedenen Anna Rahm ist Bernhard Rahm jun. zu Woynowa zum Vorstandsmitgliede bestellt.

Konkurse.

Breslau: Klempnermeister **Gustav Scholz,** Lützowstrasse 15, Eröffnungstermin 8. August 05, M. 12 Uhr, Anmeldefrist 3. Oktober 05, Gläubigerversammlung 6. September 05, V. $10^1/_2$ Uhr, Prüfungstermin 18. Oktober 05, V. 10 Uhr.

Öls: Töpfermeister **August Krause,** Eröffnungstermin 8. August 05. N. $3^1/_4$ Uhr, Anmeldefrist 30. August 05, Gläubigerversammlung und Prüfungstermin 7. September 05, V. 10 Uhr.

Stargard i. Pomm.: Techniker **Wilhelm Kruse.**

Stettin: Bauunternehmer **Paul Hausadel.**

Königsberg i. Pr.: Steinmetzmeisterwitwe **Flora Kirsch.**

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens. Lauenburg i. Pom. Kgl. Kreisbauinspekt. Peters: Regierungsbauführer oder Architekt auf 3 Monate. — Benthen O.-S. Magistrat: Techniker. — Breslau. Verwaltung der städt. Strassenbahn: Techniker, Meldung bis spätestens 25. August 05. — Posen. Magistrat: Regierungsbaumeister, Meldung bis zum 25. August 05. — Breslau. Magistrat: Bauinspektor für die städtische Feuersozietät.

D. R. P. a. D. R. G. M.

Licenzvergebung

Neue fugenlose Scheidewand, freitragend,
6 cm stark, wie System Prüss,
als Ersatz für $^1/_2$ Stein stark mass. gemauerte Wände baupolizeilich genehmigt.
Offerten sub H. 311 Expedition des Blattes.

Spezialgeschäft grössten Stils **Tapetenhaus** POSEN, Friedrich-Strasse 5 **L. Wendriner.**

Aktien-Gesellschaft Sturm

liefert äusserst billig aus ihren eigenen rühmlichst bekannten schlesischen Werken Freiwaldau etc.

Werke gegr. 1837. Arbeiterzahl 800.

in jeder beliebigen Form und Farbe

Weltruf!

Biberschwänze

Strangfalzziegel

Mönch und Nonnen

Klosterpfannen

Turm- und Zierziegel

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir auch auf Wunsch für unsere Ziegel die

Dacheindeckungs-Arbeiten

übernehmen und für die sach- und fachgemässe Ausführung derselben die weitgehendsten Garantien leisten.

Proben und Offerten durch die

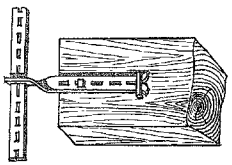
Verkaufsstelle Posen

Fernsprecher Nr. 579. **Viktoriastr. Nr. 14 I.**

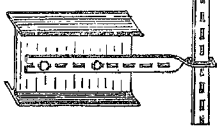
Die grössten Baufirmen Deutschlands

und des Auslandes verwenden jährlich Tausende kg.

D.-R.-P. **Schürmanns** D.-R.-P.



Bau-Eisen-Anker



Erfinder Geh. Baurat Schild u. Reg.-Baumeister Lorey.

Für alle Bauzwecke gebrauchsfertig.

u. a. als Verbindungseisen, Stein- und Gerüstklammern, Hängeeisen, Einfriedigungen, bei Beton-Eisenkonstruktionen usw. usw.

Bei Verankerungen rund **25 Prozent** Ersparnis.

Keine Schmiedearbeit.

Bei vielen Baukonstruktionen bis **70 Prozent** Ersparnis.

Von jedem Arbeiter augenblicklich kalt zu verarbeiten.

Sofort jedes Quantum lieferbar ab hiesiges Lager.

Telephon 9618. **ROBERT FAUST, Breslau XIII, Augustastr. 62.** Telephon 9618.

WILH. RUFFER, Cottbus

Drebkauerstr. 14

Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen

f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften

Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Gas- und Wasseranlagen

Brunnenbau

G. Burgemeister, Breslau X, Wäldchen 3. Telephon 9433.

Verantwortl.: Paul Steinke, Breslau I.

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **19. August 1905** (Nachdruck verboten.)

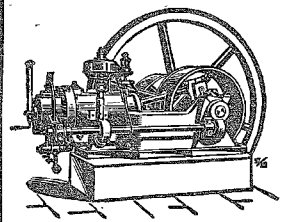
Bauten-Nachweis

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Gräbschenerstr. 120, Neubau Vorderetagenhaus	beg.	Karl Kunert, Zobtenstrasse 18	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
— Herdainstrasse 33, Neubau Etagenhaus	Rohb.	Wilh. Schmidt, Tischlermeister, Augustastrasse 135	Alb. Wilhelm, Baugeschäft, Bohrauerstrasse 83
— Herdainstrasse 35, Neubau Etagenhaus	Rohb.	Ernst Lorenz jr., Maurermeister, Freiheitsgasse 5b	Derselbe
— Herdainstrasse 37, Neubau Etagenhaus	Proj.	Johann Smandzik, Restaurateur, Ohlauer Chaussee 27	Paul Klapper, Baugewerksmeister, Tschepinerstr. 11
— Herdainstrasse 45, Neubau Ecketagenhaus	beg.	Franz Stenzel, Maurermeister, Ohlauer Chaussee 19	Derselbe
— Kätzelohle 7, An- u. Umbauten	beg.	Ernst Vogdt, Juwelier, Ohlauerstrasse 60	Max Kiehnel, Architekt, Sternstrasse 100
— Kospothstrasse 38, Neubau Etagenhaus	beg.	Herm. Hauptfleisch, Bauunternehmer, Einbaumstrasse 26	Derselbe
— Landsbergerstrasse 4, Neubau Villa	Rohb.	Härtel, Maurermeister, Tiergartenstrasse 16	Derselbe
— Paradiesstrasse 16/18, Neubau eines offenen Lagerschuppens von 270 qm	Proj.	Vereinigte Breslauer Oelfabriken Aktiengesellschaft, daselbst	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
— Pöpelwitzerstrasse 40, Neubau Etagenhaus	Proj.	Joh. Koch, Baugeschäft, Oswitzerstrasse 1	Derselbe
— Scheitnigerstrasse 21, Umbau in der Bäckerei	Proj.	Strauch, Bäckermeister, daselbst	Bock, Maurermeister, Klosterstrasse 16
— Schmiedegasse 46, Neubau Etagenhaus	Proj.	H. Hellmich, Bauunternehmer, Neue Tauentzienstrasse 84	Derselbe
— Zwingerstrasse 10/12, Bedeutende Um- u. Erweiterungsbauten	Proj.	Breslauer Hallenschwimmbad, A.-G., Scholz, Betriebsleiter, daselbst	Noch nicht vergeben
Gräbschen 30, Neubau Etagenhaus und Bäckerei	Rohb.	Karl Oswald, Bäckermeister, daselbst	Steiner & Lindert, Maurermeister, Bohrauerstr. 89
Görlitz, Zittauerstrasse 1421. Neubau Montagegebäude zur Maschinenfabrik	Proj.	Richard Raupach, Fabrikbesitzer, Fischergasse 71	Franz Grunert, Maurermstr., Blumenstrasse 18
Grünberg, Hatzfeldtstrasse 29, Erweiterungsbau der Fabrikanlage	Proj.	L. Osten, Maschinenfabrik und Brunnenbauanstalt, daselbst	H. Gebhardt, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
— Holzmarkt 11, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl König, Bäckermeister, Holzmarkt 10	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
Paul Göhe, Breslau
Neue Tauentzienstr. 1—8.
Telephon 2461.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und **Brunnenbauten.**
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
„TELESCOP"
Warmwasser-Heizung vom Küchenheerd aus.


Körting's Motor M.

Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von ½—2000 P. S.
für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

Ofen-Baugeschäft
Max Hübler,
Universitätsplatz 10/11.

Fugenlosen Lapidit-Fussboden
das Vollkommenste der Neuzeit
sowie **Lapidit-Kork-Linoleum-Untergrund** für Linoleumbelag, als Ersatz für Asphalt und Gypsestrich.
Feuerwiderstandsfähig, elastisch, fusswarm, schwammsicher offeriert
Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie
LIEBES & SONNENFELD, Breslau VII, Gabitzstrasse 56 Hh. Telephon 9073.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

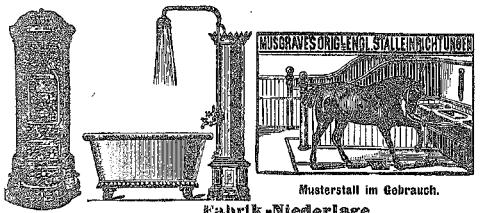
Bau		Bauherr	Ausführender
Kattowitz, Friedrichstrasse 18, Neubau Vereinshaus	Proj.	Evangel. Männer- und Jünglingsverein, Vorsitzender Dr. Voss, Pastor, daselbst	Noch nicht vergeben
— August Schneiderstrasse (verlängerte), Neubau zweier Etagenhäuser	Proj.	Dr. Aronade & Goldstein, Meisterstrasse 9	In eigener Regie
Klein-Dombrowka, (neue Benennung Eichenau), Anlage einer neuen Schwefelsäurefabrik und Blenderösthütte, Maschinen- und Kesselhaus	beg.	Hohenlohütter Akt.-Gesellschaft in Hohenhütte, Repräsentant: Linke, Generaldir. i. Slawentzitz bei Cosel u. Scheller, Direktor in Hohenlohehütte	Louis Dame, Baugeschäft, Kattowitz, Karlstrasse 8
Königshütte, Neubau Dampfziegelei	Proj.	Bernhard Oppler, Brauereibes., daselbst	Noch nicht vergeben
Laurahütte-Siemianowitz, Ficinusgrube, Bau eines neuen Kesselhauses u. eines Schornsteines von 75 m Höhe	Proj.	Vereinigte Königs- u. Laurahütte Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Berlin, Französische Strasse 60/61, Oswald Hilger, Geh. Bergrat in Berlin und Hermann May, Hüttendir. in Laurahütte	Noch nicht vergeben
— Teichstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj.	F. Krajuszek, Baumeister, Teichstrasse 3	In eigener Regie
— Michalkowitzerstrasse 32, Neubau Wohnhaus	beg.	C. Wadossa, Stellenbesitzer, daselbst	Robert Pietruczka, Baugesch., Wandastrasse 25
— Wandastrasse, Neubau zweier Wohnhäuser	beg.	S. Peter, Stellenbesitzer, Domb	Mallik, Baugeschäft, Domb
Liegnitz, grosser Umbau der Liebfrauenkirche	imBau	Gemeindekirchenrat, daselbst	O. Pursche, Maurermeister, Haagstrasse 21
— Ring 16, Umbau der Schaufenster im Wohn- u. Geschäftsgebäude	imBau	L. Wunder, daselbst	O. Pursche, Maurermeister, Haagstrasse 21
— Neubau der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche	Fund.	Kothe, Landesbauinspektor, daselbst	Noch nicht vergeben
— Feldstrasse, Neubau einer Zigarrenfabrik	imBau	Bertha Meyer, Feldstrasse 14	Anders, Bauunternehmer
— Sophienstrasse, Neubau Wohnhaus	imBau	Weickert, Bauunternehmer, Ritterstrasse 11	Derselbe
— Friedrichsplatz, Neubau Kunstdeckenanlage	imBau	Selle & Matthäus, Bankgeschäft, daselbst	Güttler, Architekt, Wallstrasse 5
Schweidnitz, Züchnerstr. 13, Bauliche Veränderungen am Wohnhaus	Proj.	Ed. Scheidewig, Restaurateur, daselbst	W. Krohe, Maurermeister, daselbst
— Burgstrasse 24, Bauliche Veränderungen	Proj.	Sölter & Starke, Tuchmanufaktur, daselbst	Ed. Juppe, Maurermeister, daselbst
Schwientochlowitz, Bergwerkstrasse 1, Abbruch des Gasthofes und Neubau eines dreistöckigen Hauses als Geschäftshaus	Proj.	Georg Schweitzer, Gasthofbes., daselbst	Noch nicht vergeben
— Schillerstrasse 3, Neubau zweistöckiges Wohnhaus	imBau	J. Nowak, Stellenbesitzer, Breitestrasse	Josef Gabriel, Baugeschäft u. Ziegelei, Bergwerkstr. 8
— Langestrasse 54, Neubau Wohnhaus	Proj.	Alfred Poplutz, Baumeister, Lagestrasse 58	In eigener Regie
— Rawabachstrasse 2, Neubau Wohnhaus	beg.	Joh. Czichon, Hüttenarbeiter u. Stellenbes., Rawabachstrasse	In eigener Regie
Abschruten bei Willuhnen Opr., Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj.	Reiner, Besitzerwitwe, daselbst	Noch nicht vergeben
Alt-Barkoschin bei Berent Wpr., Neubau Scheune	Proj.	Steege, Gemeindevorsteher, das.	Noch nicht vergeben

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Sächs. Fliesen-Kontor
Fr. Klippel
Teleph. 8456 Breslau X, Matthiasstr. 6
Meissner glas. Wandplatten
Polko-Ton-Mosaikplatten
als anerkannt vorzüglich bewährte Fabrikate
Ton- und Zement-Platten
Spezialität: Anlegung von Fliesenwannen, mod. Badezimmern, Fleischerläden, Molkereien.

Reuss j. L.
Technikum Gera
Architektur — Hochbau.
Sommer- und Wintersemester
Prospekte frei.



Musterstall im Gebrauch.

Fabrik-Niederlage
der Original-Musgrave's Dauerbrandöfen
erstklassiges konkurrenzloses Fabrikat,
der Barbarossa-Ofen v. 10 Mk. an und verschiedener anderer Fabrikate
Bade-Einrichtungen, Kochherde empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Beier & Oiowinsky, Breslau, Herren-Strasse Nr. 31.
Kostenanschläge und Preisliste gratis und franko.

Beton- und Eisenbetonbau
Massivdecken
Gipsdielen
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham
Telephon I 2172.
Bürozeit 8—4 Uhr.
Grösstes
Spezialgeschäft
am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

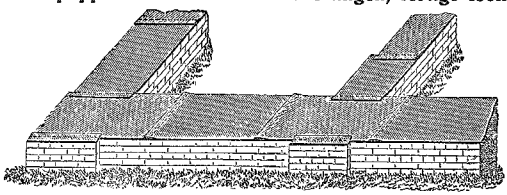
Bau		Bauherr	Ausführender
Gr.-Babenz bei Rosenberg Wpr., Neubau Stall und Scheune	Proj.	Raddatz, Abbaubesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Neu-Bestendorf b. Mohrungen Opr., Neubau Scheune	Proj.	Rosteck, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Glandau bei Landsberg Opr., Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj.	Cohn & Hartmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i Pr., Sackheim 105, Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Eugen Liedtke, Malermeister, Sackheim 104	Derselbe
— Nikolaistrasse 39/40, Neubau Wohnhaus	Proj.	F. Sand, Eigentümer, Sackheimer Hintergasse 50	Ernst Fischer, Architekt, Tamnaustrasse 40
— Kneiphöfsche Langgasse 1/2, Neubau Wohnhaus	Proj.	Schönmann, Bauunternehmer, Königstrasse 45	Paul Brostowski, Architekt, Hinter Tragheim 11
— Hoffmannstrasse 1/3, Neubau drei Wohnhäuser	Proj.	C. Neuke, Schlossermeister, Altrossgärter Predigerstrasse 28	Derselbe
— Schützenstrasse 2, Neubau Hofwohnhaus	Proj.	Aug. Geschwendtner, Bauunternehmer, Unterhaberberg 80	Derselbe
— Kaiserstrasse 32, Neubau Wohnhaus	Proj.	Ernst Fischer, Architekt, Tamnaustrasse 40	Derselbe
— Bahnstrasse 6 a, (Mittelhufen, Altes Tivoligrundstück), Neubau vier Wohnhäuser	Proj.	Hermann Kölling, Hauptstr. 11	Noch nicht vergeben
Gr.-Leistenau b. Marienwerder, Neubau Wohnhaus	Proj.	Hube, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Abbau Open Opr., Neubau Wohnhaus und Scheune	Proj.	Messing, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Rohgehnen, Kreis Pr.-Holland, Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj.	Schmidt, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schillieningken Opr., Neubau Stall und Scheune	Proj.	Kutkat, Amtsvorsteher, daselbst	Noch nicht vergeben
Schmelz bei Memel, Neubau Wohnhaus und Ställe	Proj.	Balzereit, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Stall und Scheune	Proj.	Rautenberg, Fuhrhalter, daselbst	Noch nicht vergeben
Stuhm Wpr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Philipp, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj.	Block, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Wienkowski, Gastwirt, daselbst	Noch nicht vergeben
Elbing, Talstrasse 1, Neubau einer Fleischerwerkstatt und Verlegung eines Schaufensters	Proj.	Antonie Smolkowski, daselbst	Hartmann, Maurermeister, Aeusserer Mühlendamm 59a
— Alter Markt 59, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj.	Ehlert, Kaufmann, daselbst	Friedrich Schulz, Bauunternehmer, Holländerstr. 23
— Innerer Georgendamm 20/21, Neubau Doppelwohnhaus	Proj.	Ewert, Tischlermeister, Talstrasse 26	August Huber, Bauunternehm., Ziegelscheunstr. 19
— Königsbergerstrasse 61, Wohnhausanbau	Proj.	Johann Wolff, Schmiedemeister, daselbst	Noch nicht vergeben

Paul Schömann
Liegnitz.
Ofen-Ausstellung,
Niederlage von Öfen,
Chamotte-, Mosaik-,
Wand- und Pflaster-
Platten.
Austäfelung von
Fleischerläden usw.
Kostenanschläge gratis.

Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellung von
Cement-
Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.
Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet
Gustav Krüger,
Mückenberg bei Guben.

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Büsscher & Hoffmann (m. b. H.)
Flurstrasse 9 **Breslau I.** Telephon 2486.
Bhf. Eberswalde, Halle a. S., Strassburg i. E., Mainz, Regenstauf i. Bayr., Königsberg i. Pr., Teplitz i. B.
Asphalt-Isolierpappen für Fundament-Isolierungen, fertige Isolierungen.
Dachpappen
Klebepappe
Holzzement
Klebemasse
Steinkohlentheer.



Asphaltfilzplatten
Asphaltierungen
Goudron Asphalt
Carbolineum.
Kiesschutzleiste für Holzcementdächer. D. R. P. 85901.
Keine Lötung erforderlich; jeder Teil frei beweglich; kein Verstopfen, leichtes Auswechseln aller Teile.
Asphaltputz (Haarmann's D. R. P. 63437)
auf senkrechten und hängenden Flächen von Stein, Eisen, Holz etc.; bei Mauern, Pissoirs, Latrinen gruben, Bassins u. dergl. fest und fugenlos aufzubringen.

Robert Neugebaur
Gegr. 1850 **Breslau** Tel. 438.
Spezialhaus für
Farben u. Lacke
Eigene Firniss-Siederei
Generalvertreter für Schlesien der Keimschen wetterfest. Mineralfarben.
Komptoir und Lager:
Reuschestr. 19 u. Neue Weltgasse 48
Fabrik: Märkischestr. 70.

S. Friedeberg
BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34
Bedachungen jeder Art
inkl. der bauklempnerischen Arbeiten
Isolierungen ○ Asphaltierungen ○ Stabfussböden
Fugenloser Fussboden „Xylopal".

Kurt Feuerstein
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
Technisches Bureau
und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

Josef Nawrath
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.
Übernahme sämtlicher
Baubeschlagsarbeiten
Spezialität:
Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch
Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
P. Fiegler, Gleiwitz.

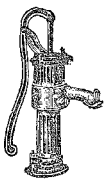
Tix & Geisler
Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9
Telephon I 9780
Gips- u. Zementarbeiten
für Fassaden
u. Innendekorationen.

Lau, Thiele & Müller
Bildhauerei u. Stuckgeschäft
BRESLAU III, Sonnenstr. 6
Telephon Amt II, Nr. 9011.
Modellier- u. Antragarbeiten
Stuckdekorationen
Zementkunststein.

Max Arthur Heinicke
Spezialgeschäft
f. Zeichenmaterialien u. Papierhandlung
Reichhaltiges Lager
in Zeichen-, Paus- u Lichtpauspapieren
Pauseinen bis 125 cm breit
Messlatten, Stahlbandmasse, Winkelspiegel
Reisszeuge, Reissschienen u. Reissbretter
Lieferant technischer Hochschulen
sowie Königl. Behörden pp.
STETTIN, Lindenstrasse Nr. 28
Fernsprecher 2673.

Granit-Steinschlag
und
Granit-Bruchsteine
sofort abzugeben
Gustav Krause
Granitbruchbesitzer,
STRÖBEL.

Gebr. Zermbon
Hirschberg i. Schl.
Sand 37a.
Fabrikation v. Mosaik-Böden
Treppenstufen
Tischplatten von Terrazzo
Grabdenkmäler v. Terrazzo.



Hermann Schmidt, Breslau
Friedrich-Wilhelmstr. 23. Tel. A. I, 10076
Gas- und Wasserleitungs-Bauunternehmer.
Reparaturen in gewissenhafter Ausführung.
Klosett- u. Bade-Einrichtungen. Pumpen-Bauanstalt.

Konrad Hawlitschka, Architekt
Fernpr. I, 10009 Breslau X Lehmdamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

August Mann
Ofen- und Tonwaren-Fabrik
Tel. 526. Breslau VIII, Klosterstr. 142. Tel. 526.
Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten.
Spezialität: Ausführung ganzer Neubauten.
Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.

Siderosthen Lubrose
Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.
Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:
A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

Max Jerschke, Gleiwitz
Unternehmungen für Betonbau
Zementwarenfabrik
Spezialität: Deckenkonstruktionen.

Fuhr-, Verladungs- und Speditionsgeschäft
Gebrüder Drossel
Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien
und Verblendsteinen.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

Karl Stripp
Königsberg i. Pr.
Weissgerber-Strasse Nr. 22a
Tapeten-Spezialgeschäft
nur Neuheiten.
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Kaltwasserfarbe
„EMAILLIN"
absolut wetterfest, waschbar, unübertrefflicher Innen- und Aussenanstrich auf Mauerwerk, Fassaden, Pappdächer, Holz, Eisen usw.
Julius Ziegler, Görlitz
Geeignete Vertreter gesucht.

Hanf- und Stahldrahtseile, Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Fensterglas
Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Kurt Schmidt
Schweidnitz
Telegraphen-Bauanstalt
Spezialgeschäft für Blitzschutzanlagen
Installation f. Gas- u. Acetylenglühlichtanlagen
Einrichtung für elektrische Beleuchtung u. Kraftübertragung.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

Ed. van Delden, Photogr. Anstalt
Breslau, Gartenstrasse Nr. 36. Telephon Nr. 2091.
fertigt als Spezialität **Architekturaufnahmen** jeder Art.
Zuletzt prämiiert: 1902, Breslau, Goldene Medaille. — 1903: Dresden, I. und II. Preis. Silberne und Bronzene Medaille.

19. August 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

21./8.	Pr.-Stargard	Kreisbauinspektion	Schulneubau	66
22./8.	Marienburg Wpr.	Kreisbauinspektion	Schweinestall	66
23./8.	Posen	Magistratsbureau III a	Tonröhren usw.	66
24./8.	Wreschen	Kgl. Kreisbauinspektion	Ofenarbeiten	66
24./8.	Briesen Wpr.	Kgl. Kreisbauinspektion	Instandsetzungsarb.	66
24./8.	Kreuzburg O.-S.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Maler- und Anstreicherarb.	66
24./8.	Kreuzburg O.-S.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Klempner- und Dachdeckerarb.	66
24./8.	Kreuzburg O.-S.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Erd-, Maurer- u. Zimmerarbeit.	66
26./8.	Löwenberg i. Schl.	Seminarbaul.	Sandsteinarbeiten	66
26./8.	Wreschen	Kgl. Kreisbauinspektion	Anstreicherarbeiten	66
26./8.	Posen	Kgl. Ansiedelungskommis.	Schulbau	66
26./8.	Angerburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Klinker	66
26./8.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Pflastersteine	66
26./8.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Tischler- und Schlosserarb.	66
27./8.	Fürstenberg a. O.	Bauabt. f. d. Bau zweiter	Schleusen Pflasterst.	66
28./8.	Bromberg	Magistrat	Pflasterarbeiten	66
28./8.	Mohrungen	Kreisbauamt	Erd-, Rodungs- usw. Arbeiten	66
28./8.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Reihenpfl.	66
28./8.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Granitkopfsteine	66
28./8.	Posen	Landesbauinspektion Posen-Ost	Kleinpflaster	66
28./8.	Danzig	Verw.-Ress. d. Kaiserl. Werft	Tischler- und Schlosserarb.	66
29./8.	Bromberg	Magistrat	Bauarbeiten	66
29./8.	Frankfurt a. O.	Magistrat	Bauarbeiten	66
30./8.	Guben	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	66
30./8.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	66
30./8.	Knurow	Kgl. Berginspektion	Bauarbeiten	66
30./8.	Brieg	Wasserbauinspekt. Zander	Strombaustoffe	66
30./8.	Frankfurt a. O.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Schlagbaumschr.	66
30./8.	Waldenburg i. Schl.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	66
30./8.	Neisse	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	66
30./8.	Reinerz	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	66
2./9.	Königsberg	Kgl. Eisenbahndirektion	Erd-, Maurerarbeit.	66
4./9.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erd-, Ramm- und Maurerarbeit.	66
5./9.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahndirektion	gusseis. Muffenröh.	66
5./9.	Birnbaum	Eisenbahnbauabt.	Bauarbeiten	66
6./9.	Frankfurt a. O.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I.	Dienstwohngeb.	66
8./9.	Rogasen	Regierungsbaumst. Gölitzer	Massivdecken	66

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

20./8.	Rauscha	Schulvorstand Kern	Granitarbeiten	65
20./8.	Graudenz	Intendantur 35. Division	Holz	65
21./8.	Memel	Kasernenbaubureau	Hintermauerungsz.	65
21./8.	Dt.-Eylau	Eisenbahnbetriebsinspekt. II.	Entwässerungsanl.	65
21./8.	Breslau	Brockauer Bau- u. Sparverein	Bauarbeiten	65
21./8.	Danzig	Verw.-Ressort der Kais. Werft	Rohrbrunnengruppe	65
21./8.	Braunsberg	Kgl. Spezialkommission	Ergänzungsausbau	65
21./8.	Danzig	Magistrat	Klempner-, Dachdeckerarbeiten	65
21./8.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	Verkauf von Lokomotiven	62
21./8.	Ohlau	Regierungsbaumstr. Rochs	Basaltsteine	62
21./8.	Danzig	Kgl. Eisenbahndirektion	Bauarbeiten, Ziegelsteine	62
21./8.	Lissa i. P.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Granitsteine	61
21./8.	Bromberg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Entwässerungsarb.	64
21./8.	Zabrze	Regierungsbaumstr. Ritz	Bauarbeiten	64
21./8.	Memel	Regierungsbaumstr. Siebert	Hintermauerungssteine	64
22./8.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Steinmetzarbeiten	63
22./8.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Pflasterarbeiten	64
22./8.	Cottbus	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Stationsgebäude	64
22./8.	Lauenburg i. Pom.	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten	64
23./8.	Königsberg i. Pr.	Reg.-Baumstr. Sachs	Zimmer- u. Stakerarb.	65
23./8.	Rawitsch	Kreisbauinspektion	Schieferdeckerarb.	65
23./8.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Granit- u. Basaltpflastersteine	65
23./8.	Mewe Wpr.	Baubureau	Steinmetzarbeiten	65
23./8.	Posen	Magistratsbureau III a	Bauarbeiten	63
23./8.	Bromberg	Regierungsbaumstr. Heinemann	Malerarbeiten	64
24./8.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	65
24./8.	Lötzen	Eisenbahnbauabteilung I	Zentesimalwage	65
24./8.	Lötzen	Eisenbahnbauabteilung I	Kranleitung	65
24./8.	Gleiwitz	Hüttenamt	Glaserarbeiten	65
24./8.	Breslau	Eisenbahndirektion	Verkauf von Güterwagen	63

Freistehende Giebel
haben bis in die obersten Stockwerke warme und absolut **trockene Innenwände,** wenn dieselben mit meinen **Patentfalzbaupappen** bekleidet werden.
CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

E. JENTSCH, POSEN, Ritterstr. 20
Telephon Nr. 85
Grösstes Spezial-Geschäft am Platze
für Wasserversorgungs-, Gas-, Kanalisations- und Kläranlagen
Klosett- und Badeeinrichtungen
Pumpenanlagen für Hand- und Kraftbetrieb.

4 Waggon rote und lederfarbene
1/4 Verblender
sowie ein Posten
Biberschwänze III. Kl.
zu Töpferzwecken geeignet, stehen, um zu räumen, **spottbillig** zum Verkauf.
Stradauer Thonwerke (G. m. b. H.)
Stradau Post Sachwitz i. Schl.

Fuhren-Leistungen
jeder in das **Baufach** schlagenden Art (ab Bahnhof) übernimmt zu kulantesten Bedingungen
SPEZIALITÄT:
Maschinen- u. Kesseltransporte
mit eigenen Spezialwagen
Ehrendiplom der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe Breslau 1904
Feinste Referenzen — Prompteste Ausführung
Joseph Kahlert
Erbprinzl. Sachs.-Mein. Hofspediteur
Spedition, Möbeltransport, Speicherei.
Kohlen, Koks
Breslau VIII, Brockauerstrasse Nr. 8/23
Telephon Nr. 476.

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

24./8.	Palmnicken	Opr, Bergwerksverwalt.	Verkauf von Metallen 63
24./8.	Posen	Eisenbahndirektion	Bauarbeiten 64
24./8.	Danzig	Eisenbahndirektion	Pflastersteine 64
25./8.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Rohrleitung 65
25./8.	Ratibor	Kreisbauinspektion	Gendarmeriegebäude 65
25./8.	Angerburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Lokomotivschuppen 65
25./8.	Memel	Kasernenneubau Erd-,	Maurer-, Asphaltarb. 65
25./8.	Graudenz	Militärbauamt II	Erdausschachtung 64
26./8.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Granitwerksteine 65
26./8.	Wollstein	Eisenbahnbauabteilung zwei	Zweifamilienwohnhäuser 65
26./8.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Kalk, Zement usw. 65
26./8.	Graudenz	Baurat Selhorst	Schulneubau 65
26./8.	Lauenburg i. Pom.	Magistrat	Zementrohre usw. 64
26./8.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eiserne Flutbrücke 64
26./8.	Stolp	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eiserne Ueberbauten 64
26./8.	Hirschberg	Eisenbahnbauabteilung	Prellsteine 64
28./8.	Birnbaum	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten 65
28./8.	Breslau	Beamtenwohnungsverein	Bauarbeiten 65
28./8.	Königsberg i. Pr.	Magistrat Verkauf a.	Abbruch v. Baulichk. 65
28./8.	Obornik	Kreisbauinspekt. Süssapfel	Scheune 65
28./8.	Oppeln	Landesbauinspektion I	Pflastersteine 63
30./8.	Königsberg i. Pr.	Regierungspräsident	Fichtenholz 65
30./8.	Meseritz	Baurat Wilke	Dachdeckerarbeiten 65
30./8.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd- u. Maurerarbeit. 65
31./8.	Stargard i. Pom.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten 64
31./8.	Königsberg i. Pr.	Kgl. Oberpostdirekt.	Brennholz 65
1./9.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Faschinen usw. 65

21. August 05, M. 12 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor in Pr.-Stargard, Hobrechtstrasse 8. Neubau eines **Schulgehöftes** zu Krawno, Amtsbezirk Hagenort. Bed. ausl.

22. August 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Herrmann in Marienburg Wpr. **Neubau eines Schweinestalles** auf der Kgl. Domäne Gnieschau, Kreis Dirschau.

23. August 05, V. 10 Uhr, Magistratsbureau IIIa in Posen. Lieferung von 350 m **Tonröhren**, 316 000 Stück **Tonsteinen** und 200 Stück **Drainröhren**, 16 Stück **Strassensinkkästen**, 11 Stück **Schachtdeckeln** und 124 Stück **Steigeisen**, 220 000 kg **Portlandzement**, 141 m **Zementkanälen** zur Kanalisation der Lorenzstrasse.

24. August 05, V. 9 Uhr, Kgl Kreisbaumeister in Briesen Wpr., Schönseerstrasse. Arbeiten und Materiallieferungen zur Herstellung der **Instandsetzungsarbeiten** auf dem Förstereigehöft Dombowlonka in der Oberförsterei Golau, Kreis Briesen Wpr. und an der Fischerkate am Praczkasee bei Secheim. Bed. ausl. od. 4,— M.

24. August 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Kreuzburg. Ausführung der **Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten** zum Bau einer Bahnsteigüberdachung auf Bahnhof Kreuzburg. Angebotsformulare 1,50 M.

24. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Wreschen. Ausführung der **Ofenarbeiten** zum Neubau des Amtsgerichts daselbst. Bed. ausl. im Baubureau, Ring 69.

24. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Kreuzburg. Ausführung der **Maler- und Anstreicherarbeiten** zum Bau einer Bahnsteighalle (2300 qm Anstrichfläche) auf Bahnhof Kreuzburg. Bed. 1,— M.

24. August 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Kreuzburg. Ausführung der **Klempner- u. Dachdeckerarbeiten** einschliessl. Materiallieferung zum Bau einer Bahnsteighalle auf Bahnhof Kreuzburg. Bed. 1,— M.

26. August 05, Kgl. Kreisbauinspektion in Wreschen. **Anstreicherarbeiten** zum Neubau des Amtsgerichts daselbst. Bed. ausl. Baubureau, Ring 69.

26. August 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. Bau einer **einklassigen Schule** nebst **Nebenanlagen** in Jranda-Topolno. Kreis Schwetz, Bahnstation Prust, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. 2 M.

26. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Angerburg. Lieferung von 38 000 **Klinkersteinen** II. Qualität zum Bau einer Lokomotivdrehscheibe auf Bahnhof Angerburg. Bed. ausl. od. 0,50 M.

26. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Posen. Lieferung von 540 t **Pflastersteinen** IV. Klasse für Haltestelle Lubau. Bed. 0,50 M.

26. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I in Breslau, Brüderstrasse 36. Ausführung der **Tischler- und Schlosserarbeiten** zum Bau eines Güterabfertigungsgebäudes auf dem neuzubauenden Güterbahnhof Breslau O.-S. Bed. ausl od. 0,75 M.

26. August 05, V. 11 Uhr, Seminarbauleiter F. Haberkorn in Löwenberg i. Schl. Ausführung der **Sandsteinarbeiten** für den Neubau des Lehrerinnenseminars daselbst. Bed. ausl. Baubureau, Rathaus.

27. August 05, Bauabteilung für den Bau zweiter Schleusen Fürstenberg a. d. Oder. Lieferung von **500 cbm Schüttsteinen und 500 cbm Pflastersteinen** zur Herstellung von 30 cm hohem Sohlen- und Böschungspflaster.

Moderner „Fugenloser Fussboden"

Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.

Chem. techn. Institut

Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Dampfschornsteine

sowie alle Reparaturen übernimmt z. Bau auch während des Betriebes

August Heinrich, Schornsteinbaumeister, Schweidnitz i. Schl.

Zement-Röhren jeder Grösse

Brunnen-Ringe, Deckel u. Ausgüsse

Grab-Einfassungen

Krippen mit und ohne Toneinlagen

Treppen-Stufen, Trottoir- u. Wölbe-Platten, Kugel-Aufsätze, Obelisken usw.

Dachsteine, einfach u. mit Doppelfalz neuestes System

absolut wettersicher, liefere auch frei Dach

Brunnen von Zement-Ringen

sind bedeutend sauberer, haltbarer u. dabei billig. als Ziegelbrunnen

Brunnen- u. Kanal-Anlagen

werden auch von mir selbst ausgeführt.

ERNST SEIDEL, Neukirch b. Breslau

Fernsprecher Amt Lissa 47.

Hugo Ventzky, Breslau XVII

empfiehlt sich zur Lieferung von **Mosaikplatten** für **Hausflure, Küchen, Kirchen** etc. **Wandplatten,** glasiert, für **Schlächtereien, Küchen, Bäder, Pferdeställe** etc.

Gyps- und Cementdielen für feuersichere Wände und Decken, Baukalk, Cement, Gyps, Verblendsteine, Hercula-Anstrichfarbe für Façaden und Massivdecken.

28. August 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Bromberg, Tiefbau-Deputation Wilhelmstrasse 56. Herstellung der **Pflasterarbeiten** für den Ausbau eines Teiles der Waisenhausstrasse. Bed. 1 M.

28. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Neisse. Lieferung von 450 t **Granitkopfsteinen** IV. Sorte zur Pflasterung der Ladestrasse auf Haltestelle Nieder-Peilau. Bed. ausl. od. 1 M.

Kleinpflasterung.

Zur Ausbietung gelangt die Herstellung von rd. 3000 qm Kleinpflaster auf der Chaussee zwischen Posen und Zegrze. Steinsetzmeister, welche bereits nachweisbar Kleinpflasterung ausgeführt haben, erhalten Angebotsunterlagen gegen postfreie Einsendung von 0,50 M. **Eröffnungstermin der Angebote am 28. cr., vorm. 11 Uhr,** im Amtszimmer, Königsplatz 6 III.

Posen, den 15. August 1905.

Landesbauinspektion Posen-Ost.

---

28. August 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Neisse. Herstellung von 1300 qm **Reihenpflaster** aus Granitkopfsteinen zur Befestigung der Ladestelle auf dem Bahnhof Nieder-Peilau. Bed. ausl. od. 1,— M.

28. August 05, M. 12½ Uhr, Kreisbauamt Mohrungen Opr. Ausführung der **Erd-, Rodungs- und Böschungsarbeiten** sowie Herstellung der **Brücken und Durchlässe** zum Neubau der 12 km langen Kreischaussee Liebstadt-Reichau-Willnau.

28. August 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kaiserl. Werft in Danzig, Abteilung II. Ausführung von **Tischler-** und zugehörigen **Schlosserarbeiten** für die Neubauten auf dem Holm und bei Weichselmünde. Bed. 0,50 M.

29. August 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Bau-Deputation. 1. **Tischlerarbeiten,** 2. **Schlosserarbeiten,** 3. **Fussbodenplatten,** 4. **Linoleumbelag** für den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Gas- und Wasserwerke an der Wilhelmstrasse daselbst.

29. August 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O., Bauregistratur, Zimmer 17 des Rathauses. 1. **Erd-, Ramm- und Maurerarbeiten für den gemauerten Kanal,** 2. **Erd-, Ramm- u. Maurerarbeiten für den Betonkanal,** 3. **Klinkerkeilsteinlieferung.** 4. **Zementlieferung,** 5. **Granitkleinschlag,** 6. **Sandlieferung.** Bed. ausl.

30. August 05, V. 10 Uhr, Wasserbauinspektor Zander in Brieg. Lieferung von **Strombaustoffen** a) für das Rechnungsjahr 1905 Wasserbaustrecke Brieg, b) für das Rechnungsjahr 1906 1. Wasserbaustrecke Brieg, 2. Wasserbaustrecke Ohlau, 3. für beide Baustrecken zusammen 3300 kg geglühten Eisendraht Nr. 22 und 500 kg geglühten Eisendraht Nr. 12. Bed. ausl., Wasserbauinspektion Brieg, Piastenstrasse 8.

30. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I in Frankfurt a. O. Lieferung und Aufstellung von 8 Stück **eisernen gekuppelten Schlagbaumschranken** und von 2 Stück **eisernen Drahtzugschrankan.** Bed. 1,— M.

30. August 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Waldenburg Ausführungsarbeiten und Lieferungen zum **Umbau des Empfangsgebäudes** auf Bahnhof Bad-Salzbrunn. Bed. ausl. od. 2,— M.

Zur Herstellung einer 87 m langen Bahnsteighalle auf Bahnhof Züllichau sollen im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:

Los I. Ausführung von Erd-, Beton- und Zimmerarbeiten, einschl. Lieferung der Zimmermaterialien.

Los II. Ausführung der Eisenkonstruktionen im Gesamtgewichte von 26,35 t.

Los III und IV. Ausführung der Klempner- und Pappdacharbeiten einschl. Materiallieferung.

Angebotunterlagen können, soweit der Vorrat reicht, je für 1 M für Los I und II, und für 50 Pf. für Los III und IV in bar von hier bezogen werden.

Eröffnung der Angebote erfolgt am

30. August d. J. vormittags 11 Uhr

im hiesigen Amtszimmer.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Guben, den 17. August 1905.

Der Vorstand der Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

---

30. August 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Neisse. Ausführung der **Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten** zum Bau eines Zugabfertigungs- und Telegraphengebäudes auf Bahnhof Camenz i. Schl. Bed. ausl. od. 1,— M.

30. August 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Reinerz. **Erd-, Böschungs-, Wegebefestigungs-, Maurer- und Oberbauverlegungsarbeiten** des Loses 9 der Neubaustrecke Rückers-Landesgrenze von Station 242 + 34 bis Landesgrenze. Bed. ausl. od. 2,— M.

30. August 05, N. 4 Uhr, Kgl. Berginsp. in Knurow, Kreis Rybnik. 1. **Erd-** und **Maurerarbeiten,** 2. **Zimmerarbeiten,** 3. **Maurer-**

Terganito fugenloser Fussboden warmhaltend, feuer- und schwammsicher alleinige Ausführung

A. ROSSIMEL, Breslau, Ölsnerstr. 16

Spezialität: **Stuckmarmor, Gussterrazzo, Zement-Betonbau**

KUNSTMARMOR

in Platten nach Wunsch in jeder Farbe für Kirchen, Badekabinetts, Pissoirs usw. sowie Tischplatten für Cafés und Restaurants, Sanatorien usw.

Eduard Freund jr.

in Firma Geldner & Pieschek Nachf.

Kunstschmiede und Bauschlosserei

Telephon 7672. **Breslau 13, Victoriastr. 76** Telephon 7672.

fertigt als Spezialität:

Roll-Markisen, Vorbauten und Schaukasten in Eisen und Durana.

Treppen, Tore, Türen, Balkon- und Grabgitter.

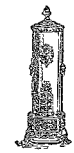
Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.,** Telephon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

Asphalt-Isolierungen.



Fritz Kegel G. m. b. H. Telephon 1395

BRESLAU, Bahnbogen u. Friedrichstr. 44.

Fabrizieren und empfehlen zu billigen Preisen:

Dauerbrandöfen „Oeconomia", „Zukunft" u. „Irisch"

ausserordentl. sparsamer Brand bei bis jetzt unerreichtem Heizeffekt, zirka 50% Ersparnis.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

Zweigfabrik: Zawodzie b. Kattowitz O.-S. Fernspr. 105.

C. H. Jerschke **Breslau**

Kontor: X, Moltkestr. 2. Fernspr. 749.

Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.

Zement-Beton-Bau

Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fussbodenplatten und -stufen.

Zement-Beton-Pflaster für Bürgersteige, Höfe etc.

Patent Stolte'sche Zement-Hohl-Dielen

mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Baupolizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.

Zement-Asphalt-Platten.

Portland-Zement. Tonrohre.

Gräbschener

Holzbearbeitungsfabrik

mit Dampfbetrieb

gegenüber **Hopf & Görcke, Schulstrasse Nr. 5**

Fernsprecher 2123 u. 2505.

materialien zum Bau zweier Beamtenwohnhäuser des kgl. Steinkohlenbergwerks daselbst. Bed. ausl, Angebotsformulare Los 1 und 2 je 0,50 M., Los 3 0,20 M.

30. August 05, N. 4 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Glogau. 1. **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmiede- etc. Arbeiten,** 2. Lieferung der **Mauersteine,** 3. **Tischler-, Schlosser-, Glaserarbeiten,** 4. **Dachdecker-** und **Klempnerarbeiten,** 5. **Maler-** und **Anstreicherarbeiten,** 6. **Ofenarbeiten** zum Bau von drei Vierfamilien- und drei Zweifamilienhäusern nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden auf Bahnhof Woltstein. Bed. Los 1 3 M., Los 2 bis 5 je 1 M., Los 6 0,50 M.

2. September 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr. Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** zur Herstellung des Bahnkörpers einschl. der Nebenanlagen der Neubaustrecke Bischdorf-Angerburg und zwar Los 1 bis 5 Teilstrecke Bischdorf-Rastenburg, Los 6 bis 11 Teilstrecke Rastenburg-Angerburg. Bed. ausl. im Geschäftsgebäude hierselbst, Hintere Vorstadt 55 a, Zimmer 138.

4. September 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Ratibor. **Erd-, Ramm-** und **Maurerarbeiten** zum Einbau der Flutbrücke in 26,674 km der Strecke Ratibor-Troppau zwischen Gross-Hoschütz und der Oppa. Bed. ausl. od. 2 M.

5. September 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr., Hintere Vorstadt 55 a, Zimmer 138. Lieferung von **gusseisernen Muffenrohren** für den Neubau der Nebenbahn Bischdorf-Angerburg. Bed. ausl. od. 0,75 M.

Die schlüsselfertige Herstellung von drei Zweifamilienwohnhäusern mit den erforderlichen Nebengebäuden — zwei auf Bahnhof Wierzebaum, eins auf Bahnhof Prittisch — soll im Ganzen oder geteilt mit teilweiser Materiallieferung vergeben werden. Angebotbogen und Zeichnungen können bei der unterzeichneten Bauabteilung eingesehen oder gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. für das Verdingungsheft und 1 M. für die Zeichnungen, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden. Die mit entsprechender Aufschrift versehenen und versiegelten Angebote sind zum Verdingungstermin am

Dienstag, den 5. September 1905, vormittags 11½ Uhr

einzusenden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Birnbaum, den 17. August 1905.

Königliche Eisenbahn-Bauabteilung.

---

6. September 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I in Frankfurt a. O. Lieferung sämtlicher Arbeiten einschl. Materiallieferung zum Neubau eines **Dienstwohngebäudes mit Stall** am Bahnhof Briesen i. M. Bed. 2,— M.

Verdingung.

Für den Neubau des Schullehrer-Seminars in Rogasen (Posen) soll **die Ausführung der geraden Massivdecken** öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Baubureau, Rogasen, zur Einsicht aus. Die Verdingungsanschläge nebst den besonderen Bedingungen und Zeichnungen können von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Einsendung von 5,05 M. (in bar) bezogen werden. Proben sind post- und bestellgeldfrei, die unterschriebenen Angebote in versiegeltem und frankiertem Umschlag mit einer, den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen, zum Eröffnungstermin

Freitag, den 8. September 1905, vormittags 10 Uhr,

an den mitunterzeichneten Regierungsbaumeister einzusenden.

Zuschlagsfrist 10 Wochen.

Obornik, den 15. August 1905.
Rogasen,

Der Königliche Kreisbauinspektor Süssapfel. **Der Regierungsbaumeister** Gölitzer.

Submissions-Resultate.

Hirschberg, 4. August 05. Kgl. Eisenbahnbauabteilung. Ausführung von 4 Stück **eisernen Überbauten** für die Strecke Hirschberg-Lähn.

Starke & Hoffmann, A.-G. Hirschberg i. Schl.	4184 M.
F. & A. Theuser-Hirschberg	4189 M.
Wilhelmshütte-Waldenburg i. Schl.	4180 M.
A. Keesemann-Warmbrunn	4023 M.
Vereinigte Königs- und Laurahütte	3895 M.
Beuchelt & Cº.-Grünberg	3884 M.

14. August 05. Magistrat. Breslau. Maurer- u. Betonierungsarbeiten z. Herstellung von 4 Stück **Einsteigeschächten** für das 1200 mm Gasrohr der neuen Gasanstalt Breslau-Dürgoy.

C. Unverricht	1676,— M.	Preuss & Podolski	2077,— M.
Julius Münzel	1710,— M.	O. Haase	2350,— M.
Rich. Geisheim	1958,— M.	M. Günther	2500,— M.
R. Mestel	2028,75 M.		

Tüchtiger Reisender

auch für Kontor und Leitung eines Betriebes geeignet, gegen Fixum und Provision für **Breslau gesucht.**
Ausführliche Offerten unter **H. 310** Expd. d. Ztg.

Morgenau

grosses Grundstück (nahe Strassenbahn) für
Restaurant, Villenbau, Sanatorium, Fuhrherrn etc.
zu verkaufen oder zu verpachten.
Offerten unter **H. 312** Expd. d. Ztg.

Erste Breslauer Rohrgewebefabrik

gegr. 1890 **in Klein-Tschansch** gegr. 1890

empfiehlt sich zur Lieferung von
geschältem und ungeschältem Rohrgewebe
mit **verzinktem und unverzinktem Draht**
Versandt nach auswärts per Bahn und per Fuhre. — Fernspr. 8438.
P. Brinke.

J. G. Böhme

Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.
Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art
Posen, Langestrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

Elektrische Anlagen
Joh. Rontz, Ingenieur
Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Technikum Strelitz, Mecklenb.
Ingen.-, Meister-, Technikerkurse. + Masch. u. Elektrotechn. Hoch- u. Tiefbau. + Eisenkonstr. + Tischlerei. + Lehrwerkstatt.
Eintr. tägl. Einzelunterr. Abgek. Stud. Progr. gratis.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten

D. R. G. M.
hervorragend bewährt gegen **feuchte Wände u. Grundwasser.**
Ausgezeichnetes **Wärmeschutzmittel.**
Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.
Muster und Preise umsonst.

Personen-, Lasten-, Speisen- etc. AUFZÜGE,
Fahrstühle
Breslauer Aufzug-Fabrik
Wilh. Kolbe
BRESLAU, Hubenstr. 64

Verantwortlich für Submissionen, Bauadressen u. Inserate: Paul Haster, Breslau I.